

# Einblicke in die Gewaltpräventionsambulanz (GPA) Kiel

Laura Wieland,  
Sozialarbeiterin

23. Gesundheitspflege-  
Kongress  
Hamburg | 7. und 8.11.2025

 Springer Pflege

## Ablauf

- ❖ Entstehung der Gewaltpräventionsambulanzen (GPAen)
- ❖ Psychische Erkrankungen & Gewalttätigkeit
- ❖ Gewaltprävention durch psychosoziale Versorgung
- ❖ Tätigkeiten der GPA Kiel
- ❖ Fallbeispiele

## Entstehung der Gewaltpräventionsambulanzen

- ❖ Messerangriff in Brokstedt am 25.01.2023
- ❖ Ibrahim A.: geflüchtet, wohnungslos, straffällig, psychisch erkrankt, drogenabhängig

### **Tödliche Messerattacke von Brokstedt: Protokoll des Versagens**

Stand: 16.05.2024 00:00 Uhr

Ibrahim A. kam nach Deutschland, um Schutz zu suchen - nun wurde er in Schleswig-Holstein wegen Mordes verurteilt. Wie konnte das passieren? NDR Story hat die Hintergründe der Messerattacke von Brokstedt rekonstruiert. Ein bedrückendes Protokoll über gescheiterte Integration, Behördenversagen und unermessliches Leid.

# Entstehung der Gewaltpräventionsambulanzen

## Das Zehn-Punkte-Papier von CDU und Grünen in SH

Die Fraktionen von CDU und Grünen fordern demnach:

- die Einrichtung von Gewaltambulanzen nach bayerischem Vorbild
- mehr Personal für Staatsanwaltschaften und Gerichte, um Strafverfahren zu beschleunigen
- mehr Personal und Geld für Opferschutz
- den Bau landeseigener Übergangseinrichtungen für Straftäter ohne festen Wohnsitz
- Geld für Antigewalttrainings
- einen besseren Informationszugriff zwischen den Behörden
- eine Verbesserung der Resozialisierungsangebote
- ein unabhängiges Kompetenzzentrum für forensische Begutachtung. Auch die Anwerbung ausländischer psychiatrischer Fachkräfte soll geprüft werden.
- eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Ländern bei Haftentlassungen sowie das umgehende Melden von Verurteilungen, Inhaftierungen und Ermittlungsverfahren
- eine bundesweit einheitliche Definition des Begriffs "schwere Straftat"

## Entstehung der Gewaltpräventionsambulanzen

- ❖ **Projekt des Justizministeriums S-H**
- ❖ **5 Gewaltpräventionsambulanzen**
  - ❖ Institut für Sexualmedizin & Forensische Psychiatrie, ZIP Kiel
  - ❖ ProFamilia (Lübeck und Flensburg)
  - ❖ Wendepunkt (Elmshorn)
  - ❖ Krisendienst (Schleswig)

## Psychische Erkrankung und Gewalttätigkeit

# Psychisch gestörte Attentäter – Seelische Krankheiten und Gewalt

Nach Attentaten heißt es oft, der Täter sei psychisch krank. Tatsächlich leiden viele unter einer wahnhaften Schizophrenie. Sind psychisch kranke Menschen besonders gefährlich?

Erkrankung

zu rasen?  
warum  
auf

Wichtige am  
Schizophrenie  
Wahnhof.

# Psychische Erkrankung und Gewalttätigkeit

## Relevante Psychische Erkrankungen

- ❖ Schizophrenie (und andere Psychosen)
- ❖ Substanzkonsumstörungen
- ❖ Manische Episoden bei bipolaren Störungen
- ❖ Schwere Persönlichkeitsstörungen,  
dissoziale, paranoide, emotional-instabile PKS

(vgl. DGPPN 2025, S. 26)

# Psychische Erkrankung und Gewalttätigkeit

## Schizophrenie und Gewalt

### Krankheitsbedingte Risikofaktoren:

- ❖ Paranoide Psychosen, Bedrohungserleben
- ❖ Fehlende Behandlungsbereitschaft
- ❖ Komorbide Persönlichkeitsstörungen

(vgl. DGPPN 2025, S. 24 f.; Stompe et al. 2018, S. 119)

# Psychische Erkrankung und Gewalttätigkeit

## Nicht krankheitsbedingte Risikofaktoren:

- ❖ Drogen- und Alkoholkonsum
- ❖ Impulsivität
- ❖ Junges Alter
- ❖ Männliche Sozialisation
- ❖ Frühe Viktimisierung
- ❖ Familiäre Belastung
- ❖ Wohnungslosigkeit
- ❖ Armut
- ❖ ...

(vgl. DGPPN 2025, S. 4; Nedopil et al. 2018, S. 83)

## Gewaltprävention durch psychosoziale Versorgung

- ❖ „Die beste Maßnahme, um Gewalttaten durch Menschen mit psychischen Erkrankungen zu verhindern, ist deren konsequente Behandlung“ (vgl. DGPPN 2025, S. 3)
- ❖ Gefährlichkeit bei Schizophrenie = stark vom sozialen Umfeld und Versorgungssituation abhängig (Nedopil et al. 2018, S. 84)

## Gewaltprävention durch psychosoziale Versorgung

### Relevante Versorgungslücken:

- ❖ Psychosoziale Versorgung schwerer psychischer Erkrankungen
- ❖ Fehlende Konzepte für Suchterkrankung (Abstinenzparadigma)
- ❖ Fehlender Versorgungsauftrag der EGH-Einrichtungen
- ❖ Übergangsmanagement psychiatrische Kliniken, JVAen
- ❖ Prekäre Wohnungslosenhilfe, Wohnungsmangel
- ❖ ...

## Tätigkeit der GPA

- ❖ **Zielgruppe: Psychisch auffällige Erwachsene mit aggressivem/bedrohlichem/gewalttätigem Verhalten + deren psychosoziales Hilfesystem u. Angehörige**
- ❖ Aufsuchende, niedrighschwellige Kontakte
- ❖ Case Management
- ❖ Fallberatung
- ❖ Lobbyarbeit

## Tätigkeit der GPA

### Case Management ist erschwert...

- ... bei ambivalentem Veränderungswunsch des Klientels
- ... bei krimineller Vorgeschichte (Stigma)
- ... bei schweren psychischen Erkrankungen (Stigma)
- ... beim Vermitteln in konzeptionell passende Hilfen
- ... bei Aufenthaltsrechtlichen Problemen (eingeschränkte Rechte)
- ... bei Wohnungsnot

## Tätigkeit der GPA

### Fall A

- ❖ Meldung durch Sozialdienst geschlossen Station Akutpsychiatrie
- ❖ 28jähriger Klient, chron. Schizophrenie und Sucht
- ❖ i.A. an JVA Aufenthalt mit BGB Beschluss in Akutpsychiatrie
- ❖ BGB Beschluss zum geschlossenen Wohnen (EGH)
- ❖ Einrichtungssuche erfolglos aufgrund Vorgeschichte
- ❖ Entlassung in die Wohnungslosigkeit

## Tätigkeit der GPA

### Fall A

- ❖ Tätigkeit der GPA:
  - Begleitung zur Beratungsstelle und Wohnungslosenunterkunft
  - Wöchentliche Kontakte mit Klient und Mitarbeitenden
  - Organisation von medikamentöser Versorgung, Pflegedienst
  - Kontakt mit gesetzlicher Betreuung, Bewährungshilfe
  - Anregung eines Runden Tisches

## Tätigkeit der GPA

### Fall B

- ❖ Meldung durch niedrigschwellige Suchthilfe
- ❖ Klient starrend, schweigend, bizarres Verhalten insbes. ggü. Frauen
- ❖ 18jährig, seit 3 J in Deutschland, seit 4 M in Kiel, Fluchthintergrund
- ❖ Lebt im Witterungsschutz, kein Leistungsbezug, Duldung außerhalb Kiels
- ❖ Zustand nicht akut genug für PsychHG
- ❖ Hausverbote in Einrichtungen, Polizeieinsatz zur Durchsetzung Hausverbot

## Tätigkeit der GPA

### Fall B

#### ❖ Tätigkeit der GPA:

- Kennenlernen des Klienten
- Austausch mit dem Versorgungssystem
- Einberufung eines Runden Tisches
- Konkrete Beschlüsse: Eilbetreuung, BGB-Beschluss zur Heilbehandlung, Ausländerbehörde befragen (Umverteilungsantrag nach Kiel)

## Was Sie mitnehmen

- Gewalt & psychische Erkrankung: Risiko und Viktimisierung mitdenken
- Aggression: Als Grundemotion und als Symptom betrachten
- (Psychosoziale) Versorgung wirkt präventiv
- Ausbau der Versorgung im Sucht und Psychose Bereich wichtig

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit 😊**

## Kontakt Daten

**Laura Wieland**  
(Sozialarbeiterin, Gewaltpräventionsambulanz)

Zentrum für Integrative Psychiatrie ZIP gGmbH  
Campus Kiel  
Niemannsweg 147 | Haus Z3 | 24105 Kiel

Mobil: 0152 03628167 | Tel.: 0431 500-98632

Fax: 0431 500-98604

[laura.wieland@uksh.de](mailto:laura.wieland@uksh.de) | [www.zip.uksh.de](http://www.zip.uksh.de)

## Leseempfehlung

### Positionspapier DGPPN

(deutsche Gesellschaft für Psychiatrie,  
Psychotherapie, Psychosomatik und  
Nervenheilkunde e.V.)

[https://www.dgppn.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung\\_beste-mittel-der-gewaltpraevention-ist-therapie.html](https://www.dgppn.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung_beste-mittel-der-gewaltpraevention-ist-therapie.html)

Wissen schafft Gesundheit



Aggressives und gewalttätiges Verhalten  
bei Menschen mit psychischen Erkran-  
kungen: Wie hoch ist das Risiko und wie  
lässt es sich begrenzen?

## Literaturverzeichnis

- DGPPN e.V. (2025): Prävention von Gewalttaten. Aggressives und gewalttätiges Verhalten bei Menschen mit psychischen Erkrankungen: Wie hoch ist das Risiko und wie lässt es sich begrenzen? <[https://www.dgppn.de/\\_Resources/Persistent/07015cc0a64c202f1dc4c9fdb4348fcbefdb8710/DGPPN\\_Positionspapier\\_Pr%C3%A4vention%20von%20Gewalttaten\\_07072025\\_web.pdf](https://www.dgppn.de/_Resources/Persistent/07015cc0a64c202f1dc4c9fdb4348fcbefdb8710/DGPPN_Positionspapier_Pr%C3%A4vention%20von%20Gewalttaten_07072025_web.pdf)>. 2025-10-27
- Nedopil, N.; Löprich-Zerbes, R.; Stübner, S. (2018): Gefährlichkeitsprognose und Rückfallprognose bei schizophrenen Patienten. In: Stompe, T; Schanda, H. (Hrsg.): Schizophrenie und Gewalt. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, S. 81 – 154.
- Schanda, H. (2018): Schizophrenie und Gewalt – Justiz und Gesellschaft. In: Stompe, T; Schanda, H. (Hrsg.): Schizophrenie und Gewalt. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, S. 11 - 56.
- Stompe, T.; Ritter, K.; Schanda, H.: Prädiktoren für Gewaltdelikte bei Schizophrenie. In: Stompe, T; Schanda, H (Hrsg.): Schizophrenie und Gewalt. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, S. 91 – 154.